

Neuigkeiten und Informationen

e-mail-Adresse

Die "Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz-Südtirol" verfügt seit einiger Zeit über eine e-mail-Adresse. Mitteilungen, Anfragen, Beobachtungen usw. können also über e-mail rasch angefragt bzw. mitgeteilt werden. Wir hoffen, damit den Informationsfluss "flüssiger" abwickeln zu können.

vogelkunde.suedtirol@rolmail.net

Ornithologische Internet-Adressen

Nachdem sicher schon zahlreiche Mitglieder über einen Internet-Anschluß verfügen, hier ein paar Adressen, die von Interesse sein können:

www.vogelwarte.ch	www.mauersegler.de	www.birdnet.de
www.NABU.de	www.birdlife.ch	www.vogelschutz.ch
www.ornibook.de	www.tierstimmen.de	www.gruccione.it
www.fatbirder.com	www.cyberbirding.uib.no/gull/	www.phyl.dk/index.asp
www.members.tripod.lycos.nl	www.birding.freeseve.co.uk/	http://wpbs.ifrance.com/wpbs
www.people-a2000.nl/	www.nosoiseaux.ch	www.etatfr.ch/mhn/bubo
www.ebnitalia.it	www.wwf.it	www.bto.org

Dies mag für den Anfang reichen! Hinweise auf andere Internet-Adressen sind willkommen. Viel Spaß beim Surfen in den "ornithologischen" Gewässern des Internet-WWW-Meeres! Besonders hinweisen möchte ich auf die Adresse www.etatfr.ch/mhn/bubo, die in ORNIS, Dez.2002, entdeckt wurde und wo zwei mit Sendern versehene Uhu im Internet verfolgt werden können. Außerdem können die Zugwege eines Storchs und eines Rotmilans verfolgt werden.

BirdLife-Sieg für die Zugvögel

Noch immer dürfen in der EU über 70 Vogelarten gejagt werden. Die Jagdzeit endet in der ganzen EU am 31. Januar. Der Südtiroler Abgeordnete Michl Ebner wollte letztes Jahr (=2000) im Europaparlament eine Verlängerung der Jagdzeiten auf Zugvögel durchboxen. Doch *BirdLife Europe* machte ihm zusammen mit seinen nationalen Partnern einen Strich durch die Rechnung. Durch den massiven Protest und dank viel Überzeugungsarbeit schaffte es Ebner nicht, genügend Befürworter für seinen Änderungsantrag zu finden. Dieser war so clever formuliert, dass etliche Abgeordnete anfangs meinten, er richte sich gegen die Jagd. Als sie jedoch dank den *BirdLife*-Protesten die Wahrheit erfuhren, zogen viele ihre Unterschrift wieder zurück. *BirdLife* reichte überdies eine Petition mit 2 Millionen Unterschriften ein, um die Pläne Ebners zu stoppen.

Die Aktion, an welcher auch der *Schweizer Vogelschutz SVS – BirdLife Schweiz* beteiligt war, hat ihre Wirkung nicht verfehlt; die Vogelschutzrichtlinie wurde nicht verwässert.

Das geltende Gesetz hält allerdings auch heute noch militante Jäger in Süd- und Westeuropa nicht davon ab, nach dem 31. Januar Vögel abzuschließen oder zu fangen. Am Col d'Escrinet in der französischen Ardèche beispielsweise werden mitten in der Zugzeit Tausende von Vögeln erlegt, und auch in Italien scheren sich die Jäger mancherorts keinen Deut um das Jagdverbot. Viele Arten wie Feldlerche, Kiebitz, Wachtel und Bekassine sind in ihrem Bestand inzwischen ernsthaft bedroht, landen aber immer noch als Delikatesse in den Kochtöpfen.

(aus: Ornis, 2001,3, p. 34)

Anmerkung: *Inzwischen ist es wieder ruhig geworden um diese Aktion, aber unangenehm war es allemal und betrüblich, dass dieser Vorschlag einer zeitlichen Verlängerung der Zugvogeljagd in Europa von einem Südtiroler Vertreter vorgelegt worden ist!! (on)*

Hinweis:

Die Jahresversammlung der AVK findet am Samstag, den 22.02.2003 in Bozen, Kolpinghaus statt – Wir feiern 30 Jahre AVK.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [49_2002](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Neuigkeiten und Informationen 20](#)